

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 33

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Dem Äpler nehmt die Berge,
wohin mag er noch ziehn — — —


IM FLUSS Von Rhenanus


Mein Ohr liegt im Wasser des kühlenden Stroms,
Die Augen erhoben zur Bläue des Doms,
So treib' zwischen Himmel und Erde ich hin;
Die grünenden Ufer vorüberfliehn,
Ein Raubvogel zieht seine kreisende Bahn,
Flußabwärts, geruhsam treibt ein Kahn.

Mein Ohr liegt im Wasser; der Zahn der Zeit,
Er nagt und mahlt in die Ewigkeit,
Ich lausche dem Poltern der Kiesel im Rhein,
Dem Schleifen und Knirschen von Stein gegen Stein,
Dem Wirken und Schaffen von Alberichs Heer —
Ich sehe das Rheingold und träume vom Meer.

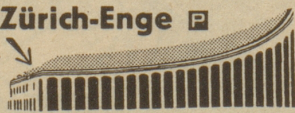
 **Terrassen-Restaurant**
gegenüber
dem Eingang der
ZÜKA

Vor dem Bier 1 Steinhäger
Nach dem Bier 1 Steinhäger
Feinster doppelter
Löwen Steinhäger
Erste Actienbrennerei Basel



Buffet Zürich-Enge 

Spezialitäten-
Küche
Gute Weine!



3 Min. Tram vom Parade Tel. (051) 25 18 11 Inh. B. Böhy

Freunde und Bekannte!

J. Walzer
früher Café Romand Zürich, jetzt im
Restaurant FRIEDEN
Niederhasli
kocht immer noch gern ganz feine
Süchelchen. Er freut sich auf Ihren
Besuch. Telefon 93 91 32

ZÜRICH Rheinterrasse **Basel**
Tel. (064) 7 22 03

Mumpf Hotel Solbad Sonne

Stets frischer Rheinsalm
Bachforellen!
Spezialitäten!

Ein gutes Mümpfli in der Sonne in Mumpf ist Trumpf!

G. Hurt-Klein

Löwen-Garage Zürich

B. VELTIN, im Zentrum der Stadt, Löwenstraße 11/17 - TELEFON 25 39 29

Tag- und Nachtbetrieb, Einstellen, Waschen, Schmierern, Reparaturen. Wagen werden auf Wunsch abgeholt und zugestellt. Einzelboxen.

HOTEL-HECHT

DÜBENDORF

Telefon 934375 FRED HIRTER-SAXER, Chef de cuisine

Verlangen Sie im guten Spezialgeschäft

★ GEORGE WASHINGTON ★

Tabak

Ein Produkt der Reynolds Tobacco Co.
Importiert von Habegger & Isler, Zürich

WALDMANNSBURG

Dübelstein, Dübendorf

Das Haus der guten Küche!
Schöne Säle für Vereine u.
Hochzeiten — Kegelbahn

Telefon 93 43 19 E. Isler, Küchenchef

Parkplatz in Zürich für Geschäftsreisende!

Den Gästen meines Hotel-Restaurants „Limmathaus“ am Limmatplatz (Kornhausbrücke) steht ein großer Privatparkplatz gratis zur Verfügung.

Herr B. aus S. schreibt mir: «Als Geschäftsreisender speise ich in vielen Gaststätten des ganzen Landes. Vergleiche liegen mir deshalb ganz besonders nahe. Ohne zu schmeicheln, kann ich Sie versichern, daß ich Ihre Menus und Spezialplatten deshalb bevorzuge, weil sie an Qualität den großen Durchschnitt übertreffen und außerdem im Preise vorteilhafter sind.»

Tel. (051) 25 89 10. Ferd. Bruhin.

Um diese Zeit einen MARTINAZZI-Bitter

Alleinfabrikant: E. Luginbühl-Bögli, Aarberg

HERMES

Baggenston

Weissenhausstr. 2, Zürich, Tel. 25 66 94
Laden: Munsterstr./Poststrasse

Eine Kur

mit dem Hormon-Präparat **Erosmon** bringt Männern manchmal schon nach kurzer Zeit die ersten Besserungs-Erscheinungen. Ihre Kraft und erhöhtes Lebensgefühl. **Erosmon** ist natürlich. Apotheken zu Fr. 4.50 und Fr. 21.— (Kurzpackung). Verlangen Sie Prospekt.

W. Brändli & Co., Bern

Jetzt ist es günstig ...
jetzt zeige ich das Zeugnis. Vater hat gerade einen Jsotta vor sich!

VERMOUTH
Jsotta

Jsotta bringt zu jeder Zeit Erfrischung u. Behaglichkeit

Lateltn AG., Zürich

COLORMETAL-SIX

6 Farben Stift

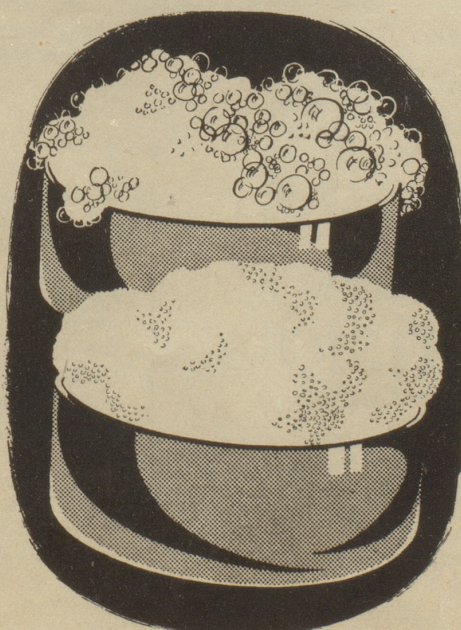
für Laien und Kömmer

Der ideale Sechsfarbenstift
zu Fr. 9.80, 12.50 oder 14.—

Eine bessere Rasiermethode

Ist es nicht sonderbar, wie wenige Männer sich die Mühe nehmen, die beste Technik kennenzulernen für eine Tätigkeit, die sie täglich ausüben? Dabei gilt es doch lediglich ein paar Kleinigkeiten zu beachten: einmal die Güte der Klinge und dann die Art, wie man sich einseift und womit man sich einseift.

Der Unterschied zwischen einer guten und einer ungeeigneten Rasierseife liegt im wesentlichen darin, daß der grobblasige Schaum einer unzweckmäßigen Seife rasch zusammenfällt, wogegen der gute



Rasierseifenschaum aus winzigen, eng aneinandergereihten Bläschen besteht, die ihm anhaltende Festigkeit geben. Er weicht den Bart in kurzer Zeit auf und verleiht zugleich der Haut jene Glätte und Geschmeidigkeit, die für ein rasches und angenehmes Rasieren vonnöten sind. Das Rasieren wird damit zwar noch nicht zum Vergnügen — aber es geht leicht, rasch und schmerzlos. Und gerade das ist es ja, was Sie sich wünschen.

Im übrigen halten Sie sich am besten an die Methode des Fachmanns: *Nehmen Sie sich Zeit zum Einseifen!* Drei volle Minuten lang sollte der Rasierpinsel in Tätigkeit sein. Und wenn Sie Wert legen auf

eine rasche und glatte Rasur, dann ist Zephyr die Rasierseife, für Sie. Der überreiche, sahneartige Schaum der Zephyr-Rasierseife nimmt Ihren Stoppeln jede Härte. Mit Zephyr rasieren Sie sich vollkommen, im umfassenden Sinne des Wortes.

ZEPHYR

Zephyr-Rasierseife (Stange) Fr. 1.—
Zephyr-Rasiercreme (Tube) Fr. 1.50

ZEPHYR
RASIERSEIFE

Friedrich Steinfels Zürich



**Le Restaurant
des Dégustateurs**

b. Bellevue (Schiffslände Nr. 20)
Hans Buol-de Bast Tel. 32 71 23

Zürich

**Verdoppeln
Sie die
Lebensdauer
Ihrer Kleider**

Kleider, die Sie uns zum Reinigen und Färben anvertrauen, erhalten Sie wie neu zurück. Schicken Sie alles, was Sie reinigen oder färben lassen wollen an die



VEREINIGTE *Lyonnaise*
MURLEN FÄRBEREIEG

Pully/Lausanne
Postversand
Postfach Gare, Lausanne



Frei von Schmerzen
dank

Melabon

Fr. 1.20 und 2.50
in Apotheken



Telephon 7 30 14

**FERIEN im
Schweizerhof
Weggis**

Der Name verpflichtet
und bürgt für Qualität
Pension ab Fr. 13.50
Großer Bankett- u. Theatersaal
Inhaber: R. Neeser-Ott

**Maruba
SCHAUMBÄDER**

für die rationelle Schönheitspflege
verjüngen, erfrischen, reinigen,
pflegen und parfümieren die Haut.

In Apotheken, Drogerien, Parfümerien
und beim guten Coiffeur.



Woher kommen Schuppen?

Die verbreitetste Ursache von Schuppen ist zu fette oder zu trockene Kopfhaut. Eine Jandary-Kur wirkt ausgleichend! Jandary ist ein Erzeugnis der grünen, all-schaffenden Natur, mit einer Fülle wohl-tuender Pflanzenextrakte. Es säubert die Kopfhaut, reguliert die Tätigkeit der Talgdrüsen, begünstigt das Wachstum des Haares, verleiht ihm ein schönes Aus-sehen und macht es leicht frisierbar.

Jandary ist nur beim Coiffeur erhältlich - jetzt auch mit Fettzusatz. Flaschen zu Fr. 3.50, 6.- und 11.25.



Jandary
RENOVATOR.

...enthält Wirkstoffe aus 23 Kräutern.

Abonnieren Sie den Nebi



Aristo
Eier-Cognac

Fabrikanten.
W&G WEISFLOG & Co
ALTSTETTEN-ZÜRICH

♥ D I E ♥

Freizeitprobleme

Seit Monaten habe ich keine Haus-halthilfe, ein ganz unorigineller Zustand heutzutage, aber selbst dem einfachsten Gemüt, das allen Extravaganzen abhold ist, geht diese Unoriginalität schlussendlich auf die Nerven und es sucht energisch nach Abhilfe.

Wir haben natürlich inseriert, das macht man so im Anfangsstadium. Of-ferten haben wir auch bekommen, 12 Stück, ein rundes Dutzend, — von Zei-tungen, die sich alle erboten, unser In-serat mit den größten Erfolgsaussichten in ihr Blatt aufzunehmen. Nach reiflicher Ueberlegung haben wir aber verzich-tet, denn wir befürchteten ein Zerwürf-nis mit unserem Briefträger. Dieser wak-keren Mann hätte sicher gestreikt, wenn unserem Inserat in jeder der 12 Zei-tungen wieder ein solch durchschla-gender Erfolg beschieden gewesen wäre. Man denke, 12 mal 12, das geht schon in die Sphäre des großen Ein-maleins und es schwindelt einem.

Inserieren war also zu erfolgreich und kam nicht mehr in Frage, aber wozu hat man schließlich die vielen Frauenblättli? Diese Fundgruben quellen über von nützlichen Winken und wenn sie wäh-rend des Krieges unerschöpflich waren in Rezepten «ohne Alles», so kreisen nun ihre guten Ratschläge um das Pro-blem des «haushalthilflosen» Haushalts. Vor allem ist es der freie Nachmittag der geplagten Hausfrau, der die wak-keren Blättlitanten am meisten beschäf-tigt. Da heißt es z. B., daß die Nach-barin von nebenan (meistens heißt sie Frau Meier) sicher gerne die Kinder einen Nachmittag hüten würde, im Hin-blick darauf, daß sie selbst an einem andern Nachmittag von ihren eigenen Sprößlingen befreit wird.

Ich muß gestehen, daß mir das sehr einleuchtete. Ein sauberes Geschäft auf Gegenseitigkeit, wie du mir, so ich dir, es hat nur den einen Haken — es braucht eben eine Frau Meier dazu. Unsere Nachbarinnen von links und von rechts haben keine Kinder, nur Pekinesen, bezw. Foxlis, zudem glaube ich nicht, daß die Nachbarinnen, noch die Pekinesen oder Foxlis einen ge-steigerten Wert auf meine Bereitschaft, mit eben diesen Vierbeinern spazieren zu gehen, legen würden, ganz zu schweigen, daß ich ihnen en revanche meine Sprößlinge aufhalsen könnte. Diese edlen Viecher sitzen jeweils nach-lässig in den Polstern, wenn das Auto langsam aus dem Portal (sei es links oder rechts von uns) rollt, und die Nachbarin (die von links und die von